

Helsinki, den 10. Mai 1938.

N:309.

Vertraulich.

Reichsbank-Direktorium,

Berlin.

Unter höflicher Bezugnahme auf die seitens der deutschen Delegation während der Unterhandlungen in Berlin im Dezember 1937 gemachte Äusserung betreffs des Zustandebringens solcher zusätzlicher Ausführungsgeschäfte von Deutschland nach Finnland, welche zur Auflösung des finnischen Wertpapier- und Sperrguthabenbesitzes dienen können, beehren wir uns hiermit Ihnen mitzuteilen, dass das staatliche Elektrizitätswerk "Maatran Voima O.Y., Helsinki", beabsichtigt, für ihre Reservekraftstation in Harviala einen Dampfkessel anzuschaffen und zu diesem Zweck Offerten von Inlande als auch von Auslande eingeholt hat. Von deutscher Seite liegt eine Offerte der Firma Walther & Co. A.G., Köln/Delbrück, zum Preise von Fmk 6.950.000:- auf finnischen Hafen vor. Dieser Betrag schliesst Ware deutschen Fabrikats für Fmk 5.950.000:- ein.

Wir bleiben gerne Ihrer baldigen Rückäusserung darüber gewärtig, ob bei der Erteilung des Auftrages in Deutschland "zusätzliche Ausfuhr" zugbilligt werden würde und folglich der Erlös der Transaktion zur Ablösung des Wertpapier- und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates angewandt werden kann.

In vorzüglicher Hochachtung

Suomen Pankki - Finlands Bank